

**Betreff:** PM: Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung zu US-Angriff in Venezuela

Erklärung des Vorstands

Die Vorgänge in und um Venezuela, das Eingreifen des US-amerikanischen Militärs mit bis zu 100 toten Soldaten und Zivilisten, die Entführung des venezolanischen Präsidenten und seiner Gattin und die Dreistigkeit, mit der dies der Weltöffentlichkeit präsentiert wird, macht den Vorstand der Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung fassungslos. Mit diesem kriegerischen Akt wird das Völkerrecht gebrochen und mit Füßen getreten. An seine Stelle tritt das Recht des Stärkeren. Wo soll das enden?

Präsident Trumps Zuweisung, Präsident Maduro sei für viele Missstände in den USA als Urheber verantwortlich, grenzt an übelste Verschwörungstheorien in Vergangenheit und Gegenwart. Die unverhohlene Feststellung, die USA habe jetzt in Venezuela „die Macht übernommen und werde dort regieren“, macht uns sehr erschrocken. Kann es sein, dass diese Art des Vorgehens auch anderen Ländern droht, die in den Blick amerikanischer Interessen geraten?

Wir erhoffen ein sehr baldiges Zusammentreten der UN-Vollversammlung und des Sicherheitsrates, um diesen Akt der Völkerrechtsverletzung zu beraten und zu qualifizieren. Unsere demokratisch gewählten VertreterInnen in Bundestag und Bundesregierung haben unsere volle Unterstützung, wenn sie sich in dieser für den Frieden sehr prekären Situation im Sinne des Völkerrechtes und unserer Rechtsstaatlichkeit klar und deutlich positionieren und engagieren. Wer erinnern an die Aufrichtigkeit und Unbeugsamkeit unserer Namensgeber Dietrich Bonhoeffer und Martin Niemöller. Es gibt Situationen, in denen deutlich widersprochen und Widerstand geleistet werden muss.

Wiesbaden, 4. Januar 2026

Für den Vorstand der Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung  
Dr. Uwe-Karsten Plisch (Fon 0176 520 312 87)

Büro BNS  
Steingasse 9  
65183 Wiesbaden  
0611 954 54 86  
[mns-dbv@t-online.de](mailto:mns-dbv@t-online.de)

**Einstehen und streiten  
für den Menschen**



Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung